Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Logisch

Ja, der Tod will neue Beute! Weiter muß den Weg es gehn, Und es muß im Ariege heute Mit dem alten Greunde stehn.

Mit dem Freund aus guten Jahren Steht im Arieg Italia Und es muß sich offenbaren, Wem ein Unrecht da geschah.

Denn die Weltgeschichte bleibt auch Heute noch das Weltgericht, Und zu meinem Ende treibt auch Dieser Arieg. 21us Nacht zum Licht!

Lieber Nebelspalter!

Nuhn sind wir schon vierzehn Tahge in Ragaz. Ich durfte auch mit es Herrn Prohfessors nach Bad Pfäffers. Das Bahd war früehner ein Klohster mit regelrichtigen Mönchen. Die Bahdefrau zeigte uns alle Bahderäume. Da gab es ein Männerbahd, ein Grauenbahd, ein Sürstenbahd (das ift aber ausgetroggnet indehm das es immer wehniger Sürsten gehben soll, die bahden), dann kam das Napuzinerbahd, da waren wir nun sehr gewundrig drauf und da erklährte uns die Bahdemeisterin: "Im Kapuzinerbahd bahde Mannen und Frauen zsemme!" — Das finde ich nuhn Gans eigen, du nicht auch?

Wir haben auch deutsche Interminihrte in Ragaz. Wenn die Interminihrten mal wieder nach Deutschland kommen, werden sie alle Sigarrenhändler, sofiel Zügs zum Rauchen bekommen sie hier. Wir haben auch französische Arankenschwestern, die sollen die deutschen Goldahten geflegt haben, bis sie alle herzkrank geworden sind, die Goldahten. Das ferstehe ich Gans gut. So schöne Stökkelschuhe, so schöne Xurze Röckli und so blaumahrinirte wehende Schleier wie die an sich haben, nein wirklich wie Jüppchen sind sie, 3um ferlieben!

21m Sonntag war im Xuhrsaal Wariehteh, da sangen Welche schauderbar schön und Welche tanzten, ahber man konnte sie erst fon dem Magen an sehen, weil das Pohdium Gans niehdrig gebauht ist und Gans hoch nuhr die Eintrittspreise wahren.

Die Gegend hier ist wunderfoll und es

giebt ser siel Gegend, wo man hin sieht das ist nun wirklich schön vom "König Kantohnsrat", das er hier so schöne Berge hat wacksen lassen.

Meine Rheumatistischen Unlagen werde ich wohl wieder mit nach Zürich bringen. Denn in den Jahren forher durften die einfachen Xuhrgäste — also Wirtschafterinnen wie ich bin — um einen Franken zwanzig Rappen nachmittaks bahden und nun nuhr noch um zwei Granken zwanzig, das wird es Herrn Prohfessors aber doch zu teuer und ich ferstehe das, da kann ich denn nur mit einmahl auslassen bahden. Darum, lieber Nebelspalter, nimm es mir nicht Uebel, wenn ich immer noch Rheumatistisch bin!

Lezzten Grus fon Ragaz sendet D'Pauline vons herrn Prohfessors am Züriberg.

Mitteleuropäischer Stoßseufzer

Jett braucht man wenigstens nicht mehr zu fürchten, daß Rumänien in den Arieg eingreift, wenn Lemberg fallen sollte.

heater, Variétés, Konzerte, Cat

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5. Für alkoholfreie Getränke billigste Preise.

10 Limmatquai — ZÜRICH 1 — Limmatquai

1626 Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr AMERICAN BAR

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9 Telephon Nr. 1864

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber:

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Garten-wirtschaft, — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck.— Gute Landweine, Most und Löwenbränbier.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.

Conzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Eine Jasse guten Kaffee Racol Gasthaus zum Hirschen Cufé-

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Branz-Unterhaltung Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine Gite Küche — Zimmer von Fr. 150 an.

Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Gafé-Restaurant — American Bar 1618 Best empfohlenes Haus, Restauration zu jeder Tageszeit Zimmer von 2 Fr. an.

Hotel Blume neu eingerichtetes Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zi von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. T zeit. — Abendplatten in grosser Aus Prima Weine. — Kardmalbier, helt und die

695 Täglich Konzert 2 Telephon 169 pfiehlt sich Wwe. Müller-Koch

Gabaret , Ul

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Birektion C. Blondel

Monatlich zweimal Programm. u. Personalwechsel

Vanditarai W. MATHYS Konditorei Steinenring 60 :: BASEL Täglich frische, feinste Patisserie Erfrischungsraum 15

Alte Bayrische Bier zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Mme. A. SCHMASSMANN

BASEL SI Diplomierte Fussärztin und Masseuse Si Aeschenvorstadt — Telephon 4595 — Lift Si Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-

F. Kirschenheiter-Gempp.

tarisch isst man gut u. billg alle Sorten Gemüse und Früchte, Yoghurt und Sauermilch in der 1579
Thalisia, vorstadt it, Basel.

täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht finden Sie in dem bekannten Restaurant 466 Hirschengraben

(1 Min. v. Bahnhof)

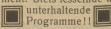
Alkoholfreies Restaurant L. Grünig s-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Café Corso Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.



itte, telephonieren Sie



Zürich Tag- und Nachtbetrieb